

Risikobeschreibung und Besondere Bedingung zur Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Versicherungsvermittler

Risikobeschreibung

1. Abweichend von § 4 Ziff. 3 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (AVB) ist die Tätigkeit als Versicherungsvermittler versichert.
2. Die Vermittlung von Versicherungsprodukten der betrieblichen Altersvorsorge sowie die im Zusammenhang mit der Vermittlung erfolgte Beratung (hierzu gehört auch die Honorarberatung) ist mitversichert. Der Versicherungsschutz bezieht sich nicht auf die Beratung zu Versorgungseinrichtungen (Errichten, Betreiben) oder der Bildung von Rückstellungen.
3. Die Tätigkeit als Havariekommissar oder Assekuradeur ist nicht versichert.

Besondere Bedingung

1. § 2 Ziffer 1 findet keine Anwendung in Höhe und Umfang der Pflichtversicherung nach §§ 8, 9 VersVermV. Im übrigen beträgt die Nachhaftungsfrist abweichend von § 2 Ziffer 1 fünf Jahre.
2. In Abänderung zu § 4 Ziffer 6 AVB bezieht sich der Versicherungsschutz nicht auf Haftpflichtansprüche, die von Gesellschaftern/ Mitinhabern und von Personen, welche mit dem Versicherungsnehmer in häuslicher Gemeinschaft leben, es sei denn - was die Ansprüche von Angehörigen und in häuslicher Gemeinschaft Lebenden anbelangt -, dass es sich um Ansprüche eines Mündels gegen seinen Vormund handelt.
3. In Erweiterung von § 4 Ziffer 1 Satz 2 AVB besteht Versicherungsschutz auch für die Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum. § 4 Ziffer 1 Satz 3 bleibt unberührt.
4. Versicherungsschutz besteht auch für die persönliche Inanspruchnahme freier Mitarbeiter, sofern diese beitragsmäßig erfasst und als Erfüllungsgehilfen des Versicherungsnehmers in dessen Namen aufgetreten sind (§ 7 Ziffer 1 AVB). § 7 Ziffer 3.2 AVB gilt sinngemäß. Der Versicherungsschutz ersetzt nicht eine eigene Pflichtversicherung freier Mitarbeiter. Soweit eigener Versicherungsschutz besteht, geht dieser vor.
5. In Ergänzung von § 4 AVB sind vom Versicherungsschutz ausgeschlossen gesetzliche Haftpflichtansprüche wegen Schäden
 - a. aus der Bearbeitung von Schadenfällen außerhalb des vom Versicherungsnehmer verwalteten Versicherungsbestandes;
 - b. aus der Verletzung der Schweigepflicht sowie wegen unbefugter Verwertung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen;
 - c. aus einer Tätigkeit für Auftraggeber, die mit dem Versicherungsnehmer oder Mitversicherten durch Personalunion, Gesellschaftsverhältnis oder Kapitalbeteiligung verbunden sind;
 - d. dem Erstellen versicherungsmathematischer Gutachten.
6. Bei Versicherungsvertretern oder Mehrfachagenten sind in Ergänzung von § 4 AVB vom Versicherungsschutz ausgeschlossen Schäden von Unternehmen, welche mit dem Versicherungsnehmer in agenturvertraglicher Beziehung stehen, soweit es sich nicht um Regressansprüche wegen Schädigung eines Dritten handelt.
7. Abweichend von § 3 Ziff. 6 Abs. 1 AVB beträgt der vom Versicherungsnehmer allein zu deckende Schaden in jedem Fall 1.000,- EUR (fester Selbstbehalt).
8. Der Berechnung der Jahresnettoprämie liegt ein Sondernachlass von 10% zugrunde. Übersteigt die

Zahlungsquote, bezogen auf die letzten fünf Versicherungsjahre inklusive des laufenden Versicherungsjahres, 50% der Nettoprämieinnahme, erlischt der Sondernachlass rückwirkend. Die Prämie ist für das laufende Versicherungsjahr sowie für das vorangegangene Versicherungsjahr nach zu entrichten. Sofern der Versicherungsvertrag noch keine fünf Versicherungsjahre läuft, gilt der jeweils kürzere Zeitraum.